

Allgemein

- Confidentiality (Vertraulichkeit), Integrity (Integrität), Availability (Verfügbarkeit)
- Komplexität von SOAP/REST-Webservice lässt sich anhand von WSDL/WADL Files erkennen.
- Wenn die Anwendung dazugebracht wird, mein XML-File mit Entitys an den XML-Parser weitergeschickt/abgearbeitet wird => XXE(XML external Entity Injection).
- Billion laughs Attake ist ein DDos Angriff , man schickt verschachtelte Entitys mit LOL's die der Parser auspackt =>exponentielles Wachstum => BÄÄM!
- Bei Clickjacking wird eine Webseite so präpariert, das der Nutzer nicht sieht worauf er tatsächlich klickt. (Bsp.: 2 Frames übereinander, man klickt auf email senden, es wird aber code ausgeführt der eine Zahlung veranlasst.)
- SQL-Injection (UNION, Mächtigkeit der SELECTs) - '-' ; ((- -) OR # in MYSQL)
- Bool'sche Muster
- http-only und secure flag in Session-Id Cookie setzen!
- neue Session-ID bei login (Zustandsänderung = Änderung in der Session ID)
- indexing auf Sererseite Abschalten
- Alogrithmus zum ver/entschlüsseln muss auch in Hardware langsam sein (FPGA's)

A1 Injection

Hier geht es um einschleusen von Code über Eingabefelder. Meist wird ein zusätzliches Kommando dazu genutzt, um Daten vom Server zu lesen, schreiben oder zu verändern ohne das dies von der Anwendung kontrolliert wird. Unterarten von Injection

- SQL
- XML
- shell

Kann mit Escapen/ prepared Statements bekämpft werden

A2 Fehler in Authentifizierungs und Session-Management

- Session-Management und ID sind falsch implementiert,
- Session hijacking,
- ID berechenbar,
- Passwörter nicht gehasht,
- SessionID läuft nicht ab,
- keine Transportverschlüsselung

A3 Cross-Site Scripting

- JavaScript Injection: von Benutzer/Angreifer eingegebener JS-Code wird unescaped an Browser weitergeleitet
- Die vom User in den Browser eingegebenen Daten werde nicht validiert bzw. die Daten die an den Server Server geschickt werden.
- Reflection(ist nur einmalig, bleibt nicht in der DB)
- Persistent (wird gespeichert und jeder der die Seite aufruft wird injected)
- Hier hilft meist escapen und testen der Anwendung (manuelle pentest, reviews usw.) und indirekte Objektreferenz: z.B. Index auf Liste der Konten des Kunden

A4 Unsichere direkte Objektreferenzen

- ID 1 im Browser = ID 1 in der DB => erratbar
- Zugriff muss auch auf Ressourcen Ebene vom Server überprüft werden (id 1 darf nur daten von id 1 sehen)

A5 Sicherheitsrelevante Fehlkonfiguration

- veraltete Softwarekomponenten
- nicht benötigte Komponenten aktiv oder installiert
- Standardkonten mit initial PW's aktiv
- Fehlermeldungen, Stack Traces geben zuviel Informationen über das System raus
- Framework Einstellung sind nicht sicher,

A6 Verlust der Vertraulichkeit sensibler Daten

Data in Motion(Daten im Arbeitsspeicher), Data at Rest (im Backup)

- Daten werden in Klartext gespeichert
- Daten in Klartext übertragen
- schwache/alte Krypto Verfahren
- schwache Schlüssel oder falsches Verwalten der Schlüssel
- Sicherheitsdirektiven und Header werden nicht genutzt

A7 Fehlerhafte Autorisierung auf Anwendungsebene

- Links zu Funktionen werden nur ausgeblendet und dann werden die Rechte nicht vom Server überprüft (Security by obscurity)
- serverseitige Prüfung von Authentisierung und Autorisierung wird nicht durchgeführt
- serverseitige Prüfung nur mit Daten vom Anwender

A8 Cross-Site Request Forgery

- geheimer Token bei jeder Anfrage/Link/Formular wird nicht mitgeschickt
- Dem User wird meistens ein Request untergeschoben womit ohne Benutzereingabe was gemacht wird
- Bsp.: Request wird in einem HTML-Objekt versteckt (z.B. IMG) , User geht auf die Seite, während er noch die Seite offen hat die den Request entgegen nimmt => Request wird abgeschickt ohne das der Nutzer es weiß

A9 Nutzung von Komponenten mit bekannten Schwachstellen

Ein oder mehrere kleine oder auch große Lücken (auch hintereinander in unterschiedlichen Programmen) können ausgenutzt werden um an die Server/Daten zu kommen

A 10 Ungeprüfte Um- und Weiterleitungen

- Umleiten sollte vermieden werden
- Benutzer kann auf Angreiferwebseite weiter geleitet werden (Phising)
- Benutzer informieren wenn er umgeleitet wird

Allgemein

- Regel 1: Dont underestimate the power of the dark Side
- Regel 2: Benutze Post anfragen wenn Seiteneffekte auftreten.
- Regel 3: in einem serverseitigen Kontext gibt es keine clientseitige Sicherheit!
- Regel 4: Benutze nie den Referer Header zur Authentifizierung oder Autorisierung
- Regel 5: Generiere immer eine neue Session ID, wenn sich der Benutzer anmeldet.
- Regel 6: Gebe nie ausführliche Fehlermeldungen an den Client weiter.
- Regel 7: Identifiziere jedes Zeichen, das in einem Subsystem als Metazeichen gilt.
- Regel 8: Behandel jedes Mal die Metazeichen, wenn Daten an Subsysteme weitergegeben werden.
- Regel 8: Übergebe, soweit möglich, Daten getrennt von Steuerinformationen.
- Regel 10: Achte auf mehrschichtige Interpretation.
- Regel 11: Strebe gestaffelte Abwehr an.
- Regel 12: Vertraue nie blind einer API Dokumentation .
- Regel 13: Identifiziere alle Quellen, aus denen Eingaben in die Anwendung gelangen.
- Regel 14: Achte auf die unsichtbare Sicherheitsbarriere.
- Regel 15: Wihtelisten anstatt Blacklisting
- Regel 23: Erfinde keine eigenen kryptographische Algorithmen, sondern halte dich an die existierenden.
- Regel 24: Speichere Passwörter nie als Klartext.
- Regel 25:
- Regel (Trommler): Implementiere keine kryptographische Algorithmen, benutze existierende Bibliotheken.